Fachtag

Feminismus – ein lebendiges Thema in der Jugendbildung

21. März 2018 | 14:00 – 18:00 Uhr
in der Werkstatt der Kulturen

Landes Jugendring Berlin

Berliner Landeszentrale für politische Bildung | be Berlin

Veranstaltet von den Jugendbildungsstätten des Landes Berlin, zusammengeschlossen im Landesjugendring Berlin e. V.

In Kooperation mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Das 100. Jubiläumsjahr des Frauenwahlrechts in Deutschland nehmen die Berliner Jugendbildungsstätten zum Anlass den Begriff neu zu verorten:
Was heißt Feminismus für die politische Bildungsarbeit heute?
Wie können wir uns für globale und spezifische soziale Geschlechtergerechtigkeit in unseren Seminaren mit Jugendlichen einsetzen?

Dabei sind Fragen nach Geschlechterverhältnissen, Sexismus als einem Phänomen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, Zuschreibungen und Identitätspolitiken zentral.
Wer wird wie in Gesellschaft repräsentiert?
Wer bewegt(e) soziale Bewegungen?
Und wer hat wie Teil an Gesellschaft oder wird ausgegrenzt?

Streitbare Begriffe bergen im Fachaustausch ein enormes Potential, aus dem eine zielgerichtete Kritik an verhindernden Strukturen und strukturellen Machträumen hervorgehen kann.

Der Fachtag lädt zum Austausch über Chancengleichheit und emanzipatorische Perspektiven in der außerschulischen politischen Bildungsarbeit ein.

Programm

14:00–14:15 Uhr

Begrüßung und Einführung

14:15–14:30 Uhr

Grußwort Staatssekretärin Sigrid Klebba

14:30–14:50 Uhr

Performance mit Lahya Aukongo (Autorin)

14:50–15:45 Uhr

Lahya Aukongo (Autorin)

Yasmina Gandouz-Touati (Mädchentreff Bielefeld)

Claudia Lutze (Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg)

Birgit Krug (HELLA-Klub Berlin)

Moderatorin: Nina Borst

15:45–16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00–17:30 Uhr

parallele Workshops 1 2 3 4

17:30–18:00 Uhr

Abschluss mit Svenja Gräfen, Poetry Slam

Workshops

1 Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Bildungsarbeit
Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein

Die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein stellt Konzepte und Methoden der außerschulischen Bildung zur Diskussion. Inwieweit spielt sexuelle und geschlechtliche Vielfalt für Jugendliche in ihren Lebenswelten eine Rolle? Welchen Beitrag kann die außerschulische Jugendbildung leisten, die Entwicklung der eigenen sexuellen und geschlechtlichen Identität zu unterstützen und zur Dekonstruktion von Heteronormativität beizutragen. Wie kann eine Auseinandersetzung dazu stattfinden und wie sieht der gesellschaftspolitische Kontext, z.B. durch binäre Geschlechterbilder dazu aus. Eine besonderes Augenmerk wollen wir auf strukturelle Diskriminierungen legen und dabei auch intersektionale Verschränkungen mitdiskutieren.

2 Feminismus in der Kritischen Berufsorientierung
DGB-Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin

Berufsorientierung und Bewerbungstraining als Teil der außerschulischen Bildungsarbeit bieten Möglichkeiten, Jugendliche darin zu bestärken geschlechtsspezifische Berufsbiographien aufzubrechen sowie Strategien zur Vereinbarung von Beruf und Leben zu entwickeln. Wir wollen Methoden der Berufsorientierung diskutieren und fragen, inwieweit eine Auseinandersetzung der Jugendlichen mit den eigenen Zukunftsvorstellungen vor dem Hintergrund struktureller Diskriminierung möglich ist. Hier soll unter anderem gefragt werden, inwieweit das Thema „CareWork“, ihre gesellschaftliche Anerkennung sowie ihre nach wie vor geschlechtsspezifische Verteilung in die bestehende Bildungsarbeit integriert werden kann.

3 Jungen weinen ~~nicht~~.
Feminismus und Männlichkeiten
Jugendbildungsstätte Kaubstraße

Eines der möglichen Ziele feministischer Emanzipation heißt nicht, dass Frauen sich von Männern emanzipieren. Vielmehr bedeutet es die Emanzipation aller Menschen von der Zwangsjacke der geschlechtsspezifischen Unterdrückung. Um dafür zu sensibilisieren, müssen die Karten offen auf den Tisch: Auch die liebsten Männer profitieren vom Sexismus. In unserem Workshop möchten wir uns daher zu aktuellen männlichen Identitäten austauschen sowie die Chancen und Widersprüche männlicher Privilegien beleuchten. Dabei stellen wir direkte Bezüge zu unserer politischen Bildungsarbeit: An welchen Rollenbildern orientieren sich Jungen und junge Männer in unseren Bildungsveranstaltungen? Welche Erwartungen haben sie an ihre Männlichkeit? Und welche Räume brauchen sie, um jenseits von Geschlechterstereotypen eigene gerechte und solidarische Gesellschaftsentwürfe zu entwickeln?

4 Klimawandel und Geschlechterperspektive
Jugendbildungsstätte wannseeFORUM

Der Klimawandel mit seinen ökologischen Auswirkungen ist eine globale soziale Krise - die sich zu einer der größten Menschenrechtsverletzungen entwickelt. Doch es sind nicht alle Menschen gleich von den Folgen betroffen. Frauen und Männer erleben den Klimawandel unterschiedlich und – vor allem basierend auf gesellschaftlichen Geschlechternormen – sind Frauen häufig überproportional von den Folgen betroffen. Die Auswirkungen des Klimawandels führen fast überall auf der Welt zu einer Erhöhung der Sorgearbeit/Care-Arbeit. Gleichzeitig werden die Perspektiven und Bedürfnisse von Frauen im Handlungsfeld Klimapolitik immer noch zu wenig berücksichtig. In unseren Seminaren schärfen wir den Blick auf diese Problematik. Ausgehend von diesen Vermittlungsansätzen wollen wir im Workshop Methoden und Konzepte diskutieren.

Der Workhop findet in Kooperation mit life e.V. statt.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 10. März 2018 an unter www.ljrberlin.de/abjfachtag2018

Veranstaltungsort

Werkstatt der Kulturen
Wissmannstr. 32
12049 Berlin

U-Bahnhof Herrmannplatz

Kontakt

Landesjugendring Berlin e.V.
Laura Reiser
Referentin für Jugendverbandsarbeit
Obentrautstraße 57
10963 Berlin
Tel.: 030 81886104
reiser@ljrberlin.de
www.ljrberlin.de

Veranstalter

Veranstaltet von den Jugendbildungsstätten des Landes Berlin, zusammengeschlossen im Landesjugendring Berlin e.V.

Landesjugendring Berlin e.V.
www.ljrberlin.de

In Kooperation mit

Berliner Landeszentrale für politische Bildung
www.berlin.de/lzpb

Berliner Landeszentrale für politische Bildung | be Berlin

gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | be Berlin

Jugendbildungsstätten

Der Fachtag wird von den Jugendbildungsstätten (JBS) des Landes Berlin veranstaltet. Der Aufenthalt in einer Jugendbildungsstätte schafft Abstand zum Alltag und neue Beteiligungschancen für Jugendliche. In diesem Rahmen können sie Handlungsoptionen erproben und Möglichkeiten sowie Grenzen des eigenen Handelns ausloten. Durch die Konfrontation mit anderen Lebensentwürfen und ungewöhnlichen Sichtweisen erweitern die jungen Menschen ihren Horizont und hinterfragen eigene Positionen. Als Orte der außerschulischen Jugendbildung stehen sie mit ihren Ressourcen und ihrem Know-How gerne auch für Kooperationen zur Verfügung.

Bildungsstätte der Sportjugend Berlin
www.sportjugend-berlin.de

SPORTJUGEND BERLIN

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein
www.kurt-loewenstein.de

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein

Jugendbildungsstätte Haus Kreisau
www.hauskreisau.de

Evangelische Berufsschularbeit Haus Kreisau Jugendbildungsstätte

DGB Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin
www.dgbjugendbildungsstaette.de

jbs Flecken Zechlin DGB Jugendbildungsstätte

Jugendbildungsstätte Helmut-Gollwitzer-Haus
www.akd-ekbo.de/lebensbegleitende-bildung/hgh

HGH Helmut-Gollwitzer-Haus Bildungsstätte der Evangelischen Jugend

wannseeFORUM
www.wannseeforum.de

STIFTUNG wannsee FORUM

Jugendbildungsstätte Kaubstraße
www.kaubstrasse.de

Alte Feuerwache Jugendbildungsstätte Kaubstraße